

Die Pfalzgräfin

Daniela Festi (Sagensang), 2023

1. Sie war ei-ne schlau-e und mu-ti-ge Frau, und der Pfalz-graf, der

6 wuss-te das auch ganz ge-nau. Zwar schalter sie wenn sie ihm Wi-der-wort

12 gab, doch dann folg-te er doch ih-rem Rat. Die Rats-her-ren

18 ka-men zum Markt-tag zu-samm', in Sor-ge, der Krieg im-mer

23 nä-her kam. So düs-te-re Zei-ten für Menschund für

28 Tier, undso blieb ih-nen nurnoch das Bier. Hop-fen und Malz,

35 Gott er-halt's, und er schüt-ze die Grä-fin der Pfalz.

1. Sie war eine schlaue und mutige Frau
Und der Pfalzgraf der wusste das auch ganz genau
Zwar schalt er sie wenn sie ihm Widerwort gab
Doch dann folgte er doch ihrem Rat

Die Ratsherren kamen zum Markttag zusamm‘
Voll Sorge, der Krieg immer näher kam
So düstere Zeiten für Mensch und für Tier
Und so blieb ihnen nur noch das Bier

Hopfen und Malz, Gott erhalt’s
Und er schütze die Gräfin der Pfalz. (2x)

2. Ott Ostmann war Dichter, sie schätzte ihn sehr
Mit vielen Talenten gesegnet war er
Warum ist der Pfalzgraf so oft auf der Jagd?
So fragte es einst eine Magd

Das darfst du nicht fragen, die Zofe sie schalt
Der Pfalzgraf ist eben sehr gerne im Wald.
So lasst den Gedanken, genug ist genug!
Und so hoben sie alle den Krug

Hopfen und Malz, Gott erhalt’s
Und er schütze die Gräfin der Pfalz. (2x)

3. Es war auf der Schwarzenburg, kurz vor der Schlacht
Von Hiltersried, die hier Geschichte macht
Der Pfalzgraf wollt kämpfen an vorderster Front
Denn so war er’s von jeher gewohnt

Hör zu, sagt die Gräfin, du bleibst hier zu Haus
Wer soll uns beschützen, geht’s böse aus?
Hör auf deine Ritter, bleib hier diese Nacht!
Aber Ostmann, der zog in die Schlacht

Hopfen und Malz, Gott erhalt’s
Und er schütze die Gräfin der Pfalz. (2x)

5. So lange ist her, doch wir kennen das Lied
Das Ostmann danach über diesen Kampf schrieb
Doch ward er verwundet und starb auch daran
Und der Gräfin blieb nur noch ihr Mann

Vielleicht hat der Ottel ja in dieser Nacht
Noch einen Gesang für die Gräfin gemacht
Doch er ward nicht gefunden, und wirds wohl auch nie
Darum singen wir heute für sie:

Hopfen und Malz, Gott erhalt’s
Und er schütze die Gräfin der Pfalz. (2x)